



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein ERASMUS Semester in Uppsala, Schweden verbracht. Uppsala ist eine kleine Studentenstadt, ca. eine Stunde von Stockholm mit der Bahn entfernt und dient als super Ausgangspunkt, um den Rest des Landes zu erkunden. Die Lage in der Mitte des Landes bedeutet auch, dass man den kalten schwedischen Winter mit bis zu -15C, aber auch den angenehm warmen Sommer mit bis zu +30C erleben kann. Uppsala Universität unterstützt einen im Regelfall bei der Wohnungssuche. Man bewirbt sich ungefähr 2/3 Monate vorher beim Housing Office und bekommt dann eine Wohnung zugeteilt. Je nachdem wo man eine Wohnung bekommt und an welchem Tag/ zu welcher Uhrzeit man ankommt, ist es schlau Bettwäsche, sowie ein Bettlaken mitzubringen, da man es vielleicht nicht vorher schafft etwas für die erste Nacht zu kaufen. Wenn man wie ich im Januar in Uppsala erreicht ist es auch wichtig eine dicke Jacke und eventuell Ski-Unterwäsche dabei zu haben. Eine richtige Skihose braucht man eigentlich nur wenn man wirklich im Winter in den Norden Richtung Umeå oder Kiruna fährt.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die erste Woche nach Ankunft in Uppsala ist voll mit Stadtführungen, Veranstaltungen in den Nationen und Erasmus Treffen an den Instituten. Dank dem Konzept der Nationen (welche es nur in Uppsala und Lund gibt) findet man als Erasmus Student sehr schnell Anschluss. Die Kursauswahl gestaltet sich etwas schwieriger, da es an der Uni Kurse mit unterschiedlicher Dauer gibt. Es gibt 25% Kurse, welche nur 4 Wochen lang sind. Am Ende des Kurses schreibt man dann eine Prüfung und ist fertig mit dem Kurs. Dann gibt es 50% Kurse, die 8 Wochen lang gehen und 100% Kurse, die über das ganze Semester verteilt sind. Ich habe drei 25% Kurse belegt und einen 100% Kurs (Basic Swedish 4 - Sprachkurs). Dadurch hatte ich jedoch eine kleine Lücke im Stundenplan und hatte somit 4 Wochen lang nur 2x die Woche 90min Unterricht. Ich war für 1 Semester, während meines 6. Fachsemesters Amerikanistik und Skandinavistik im Ausland.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Studium fand auf Englisch statt. Da ich in Berlin aber auch auf Englisch studiere, konnte ich keine große Veränderung meiner Englisch Kenntnisse feststellen. In Uppsala besuchte ich einen Schwedisch Sprachkurs, der half aktiv in der Schwedischen Sprache zu bleiben. Richtige Verbesserungen in meinem Schwedisch lagen jedoch an dem Kontakt mit Einheimischen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann Uppsala Universität sehr weiter empfehlen! Alle meine Kurse, die ich im Fach Amerikanistik belegt habe waren außerordentlich interessant und meine Professoren bewiesen fundiertes Wissen und waren dazu noch alle sehr sehr freundlich.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Da ich recht wenig direkt an der Uni war und mehr im Selbststudium gearbeitet habe, habe ich nicht in der Cafeteria gegessen. Die Nationen sind aber alle in der Nähe vom Campus, sodass man da für bis zu 50kr was warmes zu essen bekommt. Generell sind die Nationen für billiges und gutes Essen ein super Anlaufpunkt. Für Lebensmittel kann man im Monat mit ungefähr 300€ rechnen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

In Uppsala fährt jeder überall zu jeder Zeit mit dem Fahrrad. Ich persönlich habe mich bei Eis und Kälte lieber in den Bus gesetzt. Bus fahren ist allerdings relativ teuer, ein Monatsticket kostet so ungefähr 550kr. Deshalb sollte man schon sobald wie möglich vor Ort ein Fahrrad kaufen. Fahrräder gibt es überall billig zu haben und man fragt am Besten einfach mal ein wenig rum, ob jemand jemanden kennt der eins zu verkaufen hat.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wohnungen bekommt man im Regelfall durch das Housing Office an der Uppsala Universität. Das Office vermittelt verschiedene Wohnmöglichkeiten in Studentenwohnungen. Studenten können versuchen sich selbständig einen Platz in einer WG zu suchen, was unter Umständen billiger sein kann. Das Leben in einem Studentenwohnheim, wie Flogsta ist den Preis allerdings wert.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das Studentenleben ist geprägt durch das Leben in den Nationen. Es gibt 13 Nationen und jeder Student hat am Anfang des Semesters eine Woche Zeit um zu entscheiden, welcher Nation man beitreten möchte. Die Nationen bieten Clubs, Bars, Gasquen, Sportgruppen, Theatergruppen, Fika Möglichkeiten, Essensangebote und vieles mehr. Das Angebot der Nationen ist billiger und teilweise auch umsonst. Der Botanische Garten und das Gustavianum sind auch umsonst für Studenten der Uni. Generell ist das Leben in Schweden teurer in Schweden als in Deutschland, aber die Nationen machen das ganze etwas studentenfreundlicher.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

420€ im Monat für Miete, ca. 300€ im Monat für Essen und ungefähr 150€ im Monat für andere Ausgaben.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, _____
Datum